

An den Rat der Stadt Lünen
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Jürgen Kleine-Frauns
Rathaus
44532 Lünen

Lünen, 10. September 2020

Bürgerantrag zur Verbesserung der Parksituation in der „Bergarbeitersiedlung am Kanal“ (Nähe Bebelstraße und Datteln-Hamm-Kanal)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Rates,

der Charme, in einer alten Werks- oder Zechensiedlung mit seiner gestalterischen Kleinteiligkeit und sozialen Nähe zu Anwohnerinnen und Anwohnern zu wohnen, wird von vielen sehr geschätzt und die Nachfrage nach Immobilien oder Wohnungen in diesen Siedlungen ist ungebrochen hoch.

Diese Siedlungen wurden größtenteils vor mehr als 100 Jahren gebaut und nach den Bedürfnissen der damaligen Bewohner geplant. Wohngrundrisse, Gärten, öffentliche Grünanlagen, Straßen und Wege entsprachen den Anforderungen und Vorstellungen der damaligen Zeit. Mit diesen Zielen wurden auch in Lünen verschiedene Werks- und Zechensiedlungen gebaut.

An den Autoverkehr hatte damals kaum ein Planer gedacht. Garagen und Stellplätze gab es so gut wie gar nicht und für die hintere Erschließung der Grundstücke reichte an den meisten Stellen ein Gehweg in der Breite zweier Schubkarren.

Doch heute sieht das ganz anders aus.

Geht oder fährt man als Anwohner oder Besucher durch die „Bergarbeitersiedlung am Kanal“ in Lünen so sieht man, besonders in der Hue-, Liebknecht- und Schröderstraße, die oft zugeparkten schmalen Straßen. Die Stellplatznot ist groß und die meisten Hauseigentümer haben schon ihre Vorgärten komplett zu Stellplätzen umfunktioniert. Aber auch das reicht nicht aus, um den Stellplatzbedarf zu decken, insbesondere wenn Besucher kommen.

Wie kann man nun den Bewohnern der „Bergarbeitersiedlung am Kanal“, helfen.

Wir schlagen folgendes zur Verbesserung der Parksituation vor:

Die Stadtverwaltung erstellt mit Einbindung der Anwohner und den dort aktiven Wohnungsbaugesellschaften, ein Parkraumkonzept für den internen und angrenzenden Bereich der Bergarbeitersiedlung. Dabei möge auch folgender Lösungsansatz geprüft und ggf. umgesetzt werden: Für die „Bergarbeitersiedlung am

Kanal“ könnte entlang der Blücherstraße, parallel zum Kanal, durch Versatz der Poller, bzw. Metallbügel einen Parkstreifen schaffen. Alternativ wären auch gruppenweise angelegte Stellplätze in Schrägaufstellung möglich, die mit einer dem Grünstreifen angepassten wassergebundenen Decke versehen werden, die durch entsprechende Parkraumbewirtschaftung den Anwohnern zur Verfügung gestellt werden könnten. Weiterhin bieten sich im mittleren westlichen Teil der Siedlung größere innere Freiflächen an, die bei anstehenden zukünftigen Sanierungen der Garagenhöfe für den Stellplatzbedarf optimiert und für weitere Parkflächen genutzt werden könnten (hierzu ist die Einbindung der Wohnungsbaugesellschaften erforderlich, weil es deren Innenhof-Flächen betrifft).

Bei Erläuterungsbedarf oder Fragen zu diesen Anregungen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Wir hoffen auf Ihre aktive Unterstützung im Sinne der Sache und der Bürgerinnen und Bürger!

Mit freundlichen Grüßen